

# Eine bunte Wiese für alle Schmetterlinge

**SPENDE** Town & Country-Stiftung übergibt Hochbeet an Schule

**RIEDELBACH** (mgö). Von einer leichten Eisschicht überzogen glitzern die zarten Blüten in der Sonne. „Eigentlich ein Wunder, dass sie überlebt haben“, bibbert Pia Weigel, Schulleiterin der Grundschule „Am Sommerberg“ in Weilrod-Riedelbach. Zwei Grad minus hat das Thermometer in der Nacht angezeigt. Bis Schmetterlinge das Hochbeet anfliegen, dauert es also noch eine ganze Weile. Doch der Anfang ist gemacht. Wo früher ein Gemüse- und Kräutergarten stand, der zusehends verkümmerte, soll neues Leben entstehen. Und zwar mithilfe einer Spende von Adem Saracoglu, Botschafter der Town & Country Stiftung.

Einen teuren Zaun braucht das neue Hochbeet nicht und überhaupt lässt sich über den weichen Rindenmulch vorzüglich laufen. Mittendrin, als schöner Blickfang das Hochbeet, gestiftet von Adem Saracoglu, Botschafter der Town & Country-Stiftung und Geschäftsführer der Taunus Hausbau GmbH in Usingen.

Im Rahmen der bundesweiten Spendenaktion „PflanzenWelten“ wurden 2016 über 70 Hochbeete an Grundschulen gespendet. „In diesem Jahr werden es deutlich mehr werden“, sagt Jessica Vollrath vom Netzwerk Natur. „Zukunft Stadt & Natur“, die Umwelt-Initiative der Town & Country-Stiftung, engagiert sich mit den „PflanzenWelten“ im Themenkomplex Biologische Vielfalt. Anlass ist die von der UN ausgerufenen „Dekade Biologische Vielfalt“, die noch bis 2020 läuft.

Ehe die Schüler der beiden zweiten Grundschulklassen ihr neues „natürliches Klassenzimmer“ ausstatten dürfen, ist das Hochbeet von Eltern mit

ihren Kindern in den Ferien aufgebaut worden, erinnert Weigel. Mit dem fast zwei Meter langen, 1,20 Meter breiten und 52 Zentimeter hohen Beet aus langlebigem Lärchenholz, das in einer Behinderten-Werkstatt in Dresden gefertigt wurde, sind endgültig aus Versehen plattgetretene Pflanzen ausgeschlossen. Außerdem wird das Gießen und Unkrautrupfen in angenehmer Arbeitshöhe zu einem echten Kinderspiel. Denn Bestandteil des Spendenpakets war auch die passende Befüllung mit Erde, ein Schneckenschutz, Nagergitter und eine Schutzfolie zur längeren Haltbarkeit. Außerdem ein Buch zum Thema und einige Gartengeräte für kleine Hände.

Die wollen, wenn es die Temperaturen zulassen, auch kräftig anpacken. Entstehen soll eine bunte Schmetterlingswiese, die viele Falter anzieht. Vorgezogen werden die Samen in den warmen Klassenräumen der beiden zweiten Klassen, die sich auch für das Hochbeet verantwortlich zeigen. Und weil die Mädchen und Jungs voller Begeisterung das Hochbeet in Empfang nehmen, verspricht Saracoglu zwei weitere Hochbeete.

Das freut auch Weilrods Bürgermeister Axel Bangert, der Erdbeeren empfiehlt, „die kann man zwischendurch toll naschen“. Bangert dankt im Namen der Gemeinde Weilrod und der Grundschule für die Spende, die es den Kindern ermögliche, noch näher an der Natur zu sein. Vor allem vor dem Hintergrund, dass immer weniger Hausbesitzer eigenes Obst und Gemüse anbauen. „Heutzutage wächst in den Gärten nur grüner Rasen“, bedauert Bangert.



Bürgermeister Axel Bangert (von links), Botschafter Adem Saracoglu der Town & Country-Stiftung mit Dilip Wadhvani. Schulleiterin Pia Weigel (rechts) und die Kinder freuen sich über das gespendete Hochbeet. Foto: Götz

## HEIZÖLPREISE

Nachstehende Verkaufspreise des Handels wurden am Vortag und am Notierungstag von der Frankfurter IHK Heizöl- und Produktenbörse am Markt festgestellt. Höhere oder niedrigere Preise können im Einzelfall vorkommen. Die Preise gelten je 100 l frei Verwendertank, im Bereich von 30 Straßenkilometern ab Lieferbasis Rhein Main (darüber hinaus entsprechender Frachtaufschlag) an eine Abladestelle, einschließlich 19 % Mehrwertsteuer.

**Notierung für Extra leichtes Heizöl Premium-Qualität vom 19.4.2017**

801- 1500 l:	77,11 - 69,38 €
- 2500 l:	66,34 - 65,40 €
- 3500 l:	65,45 - 63,40 €
- 4500 l:	63,19 - 62,18 €
- 5500 l:	62,53 - 61,59 €
- 6500 l:	62,70 - 61,17 €
- 7500 l:	61,82 - 61,17 €
- 8500 l:	k. N.
- 9500 l:	k. N.
-12500 l:	60,81 - 60,22 €
-15000 l:	60,10 - 59,48 €

## Antworten zum Zusatzschutz

**USINGEN** (red). Welche private Absicherung gegen persönliche Krankheitsrisiken ist für welche Versicherten zu welchem Zeitpunkt sinnvoll? Und was kostet der Zusatzschutz? Diese Fragen beantwortet Claudia Herrman von der HanseMerkur am Donnerstag, 27. April, zwischen 10 und 13 Uhr, im Servicezentrum der DAK-Gesundheit Usingen, Kreuzgasse 26.

### Zusatzschutz

Insgesamt können die Versicherten zwischen 15 unterschiedlichen Angeboten beim Zusatzschutz der DAK-Gesundheit auswählen. „Wer das festgelegte Leistungspaket der gesetzlichen Krankenversicherung nach seinen Wünschen ergänzen will, erreicht dies oft schon für ein paar Euro im Monat“, sagt Waldmann.



Willkommen, Herr Nachbar: Bernd Reckelkamm (links), Chef des benachbarten neuen Lebensmittelmarktes, begrüßt den Fitness-Center-Geschäftsführer Patrick Beury (Mitte) im Beisein von Petra Reuter von der Wirtschaftsförderung der Stadt. Foto: ost

# Nähe zu Innenstadt und Bahnhof zahlt sich aus

**NEUERÖFFNUNG** Fitness-Center Clever fit hat am Donnerstagabend offiziell eröffnet

**USINGEN** (ost). Clever fit geht's los: Das große Fitness-Center der gleichnamigen Kette hat am Donnerstagabend seine Pforten am Neuen Markplatz im neuen Usinger Fachmarktzentrum eröffnet. Neben der Filiale in Oberursel ist es das zweite Sport- und Fitness-Center, das Geschäftsführer Patrick Beury nunmehr eröffnet. Der 40jährige Sportwissenschaftler aus Rosbach führt ein Team von elf Fachkräften, das Fitness-Begeisterte ab sofort 16 Stunden von 7 bis 23 Uhr wochentags sowie zehn Stunden samstags und sonntags von 9 bis 19 Uhr anleitet.

„Das ist ein tolles Studio. Überall zufriedene Gesichter bei den Mitarbeitern. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg“, sagte Bürgermeister Steffen Wernard bei seinem Antrittsbesuch. Clever Fit ist Franchise-Partner bei über 300 Fitness-Centern bundesweit, seit Donnerstag nunmehr auch in Usingen. Die von Tageslicht durchfluteten Räume im Obergeschoss des Neubaus wecken jedenfalls gleich Lust auf Bewegung.

Rückblende zum Spatenstich im Februar vergangenen Jahres. „Den Mietvertrag hatten wir noch in einem Baucontainer unterschrieben“, lächelt Beury beim Blick auf die rund 130 nagelneuen Geräte. Und der Geräte-Par-

cours ist noch nicht komplett. „Vier spezielle Athletikgeräte warten in Amerika noch auf ihre Verladung per Schiff nach Deutschland“, erzählt er. Zur Ausstattung des Centers gehören ferner ein Massagewasserbett und für die Solarium-Fans eine Hybrid-Liege in einem Collagen-Solarium.

Petra Reuter von der Wirtschaftsförderung der Stadt war begeistert bei der Neueröffnung. „So viele bekannte Gesichter, die hier gleich beim ersten Mal zu sehen sind. Die Großzügigkeit beeindruckt. Und die innenstadtnahe Lage ist sicher auch ein großer Vorteil“, sagt sie. Beury bestätigt das durch seine Erfahrungen in Oberursel, wo er seit fünf Jahren ein Fitness-Center betreibt. „Fußläufigkeit auch zum Bahnhof zahlt sich aus“, so Beurys Erfahrung. Zudem ist das Center offen für Firmen-Kooperationen. „Da arbeiten wir gern Angebote aus, die auf die Möglichkeiten der Mitarbeiter zugeschnitten sind“, sagte er.

Neben den üblichen Hantel- und Seilzug-Geräten oder den Kardiogeräten zur Gesundheitsförderung bietet das Studio unter dem Titel „clever fun“ auch funktionales Training an. Beury kündigt das mit einem vielversprechenden Grinsen an: „Hier kann man sich

richtig austoben.“ Zudem können unter der Anleitung der ausgebildeten Fitness-Trainer individuelle Trainingspläne entworfen werden, deren Einhaltung mittels einer App überprüft wird. Der Neu-Anspacher Ulli Maas, bereits Stammgast im Oberurseler Center, beschließt nach Besichtigung der Räume: „Die Fahrt über die Saalburg spare ich mir zukünftig.“

Und auch sonst ist Beury mit der Resonanz am Eröffnungsabend mehr als zufrieden. Die ersten Probestunden werden jedenfalls schon vereinbart. „Wir hatten im Vorfeld bereits ein paar Mitgliedschaften abgeschlossen. Schön, dass die Leute auch heute gleich mal vorbeischauten“, sagt der Sportwissenschaftler.

Und dann lädt er zum kurzen Fitness-Check auf die sogenannte Power Plate ein. „Durch Rütteln werden dort Muskelpartien ohne eigenes Zutun angesprochen. Und das am ganzen Körper“, lächelt er entspannt. Und so muss auch Usingens Bürgermeister die Frage beantworten, ob er regelmäßig vorbeikommen wird. Wernard schnauft kurz durch. „Bei meinem engen Terminplan ist das sicher zurzeit nicht drin. Aber zum Probetraining schaue ich mal rein“, verspricht er.

# Für das Alter vorsorgen

**REIHE** Die Deutsche Rentenversicherung bietet Anfang Mai drei Seminare zur Altersvorsorge an

**HOCHTAUNUS** (red). Die Deutsche Rentenversicherung bietet im Mai eine kostenfreie Seminarreihe zum Thema Altersvorsorge an. Modul 1, 3. Mai, „die drei Säulen der Altersvorsorge, Vorsor-

gebedarf und Absicherung“, Modul 2, 10. Mai, „Riester: Wer, was und wie viel wird gefördert“, Modul 3, 17. Mai, „Betriebs- und Basis-/Rürup-Rente“. Alle Kurse beginnen um 16.30 Uhr,

dauern zwei Stunden und finden in der Beratungsstelle Frankfurt statt. Anmeldung unter Telefon 069/29998444, E-Mail: [kundenservice-in-frankfurt@drv-hessen.de](mailto:kundenservice-in-frankfurt@drv-hessen.de).

# Eine lohnenswerte Investition

**EXPERTENRAT** Wer fortlaufend in Haus oder Wohnung investiert, erzielt einen besseren Preis

**USINGEN**. Sein Ersparnis in ein Haus beziehungsweise eine Wohnung zu investieren, wird nicht nur von rationalen, sondern auch von emotionalen Kriterien bestimmt. Nach wie vor gilt die Investition in eine Immobilie als sicher: Anders als etwa bei Aktien verlieren diese nicht ohne Weiteres an Wert. Ein weiterer Aspekt ist natürlich die Altersvorsorge. Wer über Wohneigentum verfügt, hat die Garantie, im Alter keine Miete zahlen zu müssen und vor Kündigungen und Mieterhöhungen geschützt zu sein.

Sind zudem die eigenen vier Wände mit Beginn des Rentenalters abbezahlt und wurde die Ausstattung regelmäßig modernisiert, fallen lediglich Betriebskosten und Rücklagen für Reparaturen sowie gegebenenfalls Verwaltungskosten an.

Niedrige Zinssätze lassen einen Im-

mobilienerwerb besonders attraktiv erscheinen. Man sollte jedoch anstelle der Zinersparnis eine hohe Tilgungsrate vereinbaren, damit das Darlehen möglichst schnell beglichen ist und das Risiko minimiert wird, zum Ende der Zinslaufzeit wegen eventuell höherer Zinsen in Zahlungsschwierigkeiten zu geraten. Der Anker der Immobilienfinanzierung ist das Eigenkapital. Da Banken die Erwerbsnebenkosten nicht mitfinanzieren, sind mindestens 35-40 Prozent der Kaufpreissumme als Eigenkapital zu empfehlen. Klassische Kapitalanleger sollten für den geschickten Einsatz ihres Eigenkapitals einen Steuerberater befragen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die höhere Lebensqualität, denn sicherlich bereitet es mehr Freude, sein Eigentum zu verschönern als ein Mietobjekt. Werterhaltung und Wertbeständigkeit

sind ohnehin sehr wichtig: Wer fortlaufend in sein Haus oder seine Wohnung investiert, kann sicher sein, dass er seine Immobilie eines Tages gut verkaufen oder vermieten kann. Denn neben Lage und Preis ist heute mehr denn je



## Immo-Tipp

Carola Öhl  
von Poll Immobilien

auch der Zustand der Immobilie beim Verkauf ausschlaggebend.

Obwohl in manchen Metropolen die Quadratmeterpreise steigen, sind die Preise in Deutschland im internationalen Vergleich immer noch moderat. In den meisten Regionen lohnt sich der Immobilienkauf, ohne sich dafür ein Leben lang verschulden zu müssen.